

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:

**0120/2022/AN**

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 29.11.2022

Federführung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Grün in der Straßenraumgestaltung MTV Nord**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Südstadt	09.03.2023	Ö		

---

Antrag Nr.:

**0120/2022/AN**

00343847.doc

...

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0120/2022/AN

### Abbildung des Antrages:

Im kooperativen Prozess, in dem über die Jahre die städtebauliche Planung der Südstadt entwickelt wurde, waren sich BBR und die Stadt über die Wichtigkeit der grünen Gestaltung des Stadtteils immer einig. Unserer Meinung nach bestehen allerdings diesbezüglich in den kürzlich umgesetzten Straßen im Gebiet Mark-Twain Village Nord noch Verbesserungsmöglichkeiten. Dazu haben wir folgende Vorschläge:

- In der Carl-Schurz Straße müssen mehr Grünflächen eingerichtet werden, wie es in den anderen Querstraßen zwischen Römerstraße und Kirschgartenstraße bereits der Fall ist. (Foto A)
- Die Begrünung in allen Querstraßen zwischen Römerstraße und Kirschgartenstraße ist so zu gestalten, dass die Wirkung der versiegelten Fläche optisch stärker gebrochen wird. Die vorhandene kaum kniehohe Bepflanzung reicht dazu nicht aus. (Dem Bezirksbeirat ist nicht klar, ob die Begrünung am Boden bereits endgültig oder nur provisorisch ist)
- Es ist zu prüfen, ob in den Querstraßen zwischen Römerstraße und Kirschgartenstraße Parkplätze durch die Verwendung von Rasengittersteinen oder Ähnlichem teilweise entsiegelt werden können.
- An der Rheinstraße (Bild B) ist eine weitere Begrünung vorzunehmen. Kleine Blumenkübel reichen hier nicht aus. Dadurch soll dem versiegelten Eindruck entgegengewirkt werden, ohne die gastronomische Nutzung über Gebühr einzuschränken. Dies hatte der Bezirksbeirat bereits bei der Vorstellung der Gestaltungsplanung zur Rheinstraße gefordert, an der Wichtigkeit dieser hat sich nichts geändert.
- In der Roebingstraße zwischen Rheinstraße und Mark-Twain Straße (Bild C) ist eine weitere Begrünung durch Aufbrechen des Bodens für Blumenbeete wie in den oben genannten Querstraßen vorzunehmen, um die sehr breite, nicht mit grün versehene Straße nebst mehrere Meter breiten Bürgersteig ebenfalls optisch aufzuwerten.
- Nochmals weisen wir auf die baulichen Maßnahmen zur Durchsetzung des Tempo-30 in der Emil-Gumbel- und John-Zenger-Straße hin (Verschwenkungen oder Ähnliches), wie sie Bezirksbeirat und Stadtteilverein häufig an verschiedener Stelle gefordert haben. Diese Maßnahmen sollten insbesondere auch im Hinblick auf eine grüne Gestaltung umgesetzt werden, zum Beispiel durch Blumenkübel.
- Ebenfalls weisen wir auf die Wichtigkeit der Gestaltung der Rheinstraße östlich der Römerstraße hin, die deutlich grüner umgesetzt werden muss als die oben besprochenen Gebiete.

**gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“**